

## **Annegret und Dr. Karl-Heinrich Hasenritter – Stiftung**

Nach dem frühen Tod meiner Ehefrau Annegret Hasenritter in 2018 habe ich diese Stiftung errichtet und diese zunächst einmal mit dem von ihr ererbten Kapital ausgestattet. Damit habe ich auch Ihrem Wunsch entsprochen, denn es war immer zwischen uns klar, dass wir Teile unseres Vermögens für die Zeit nach unserem Tod in eine gemeinnützige Stiftung überführen wollten.

**Abb. 1: Annegret und Karl-Heinrich in Gambia 2013**



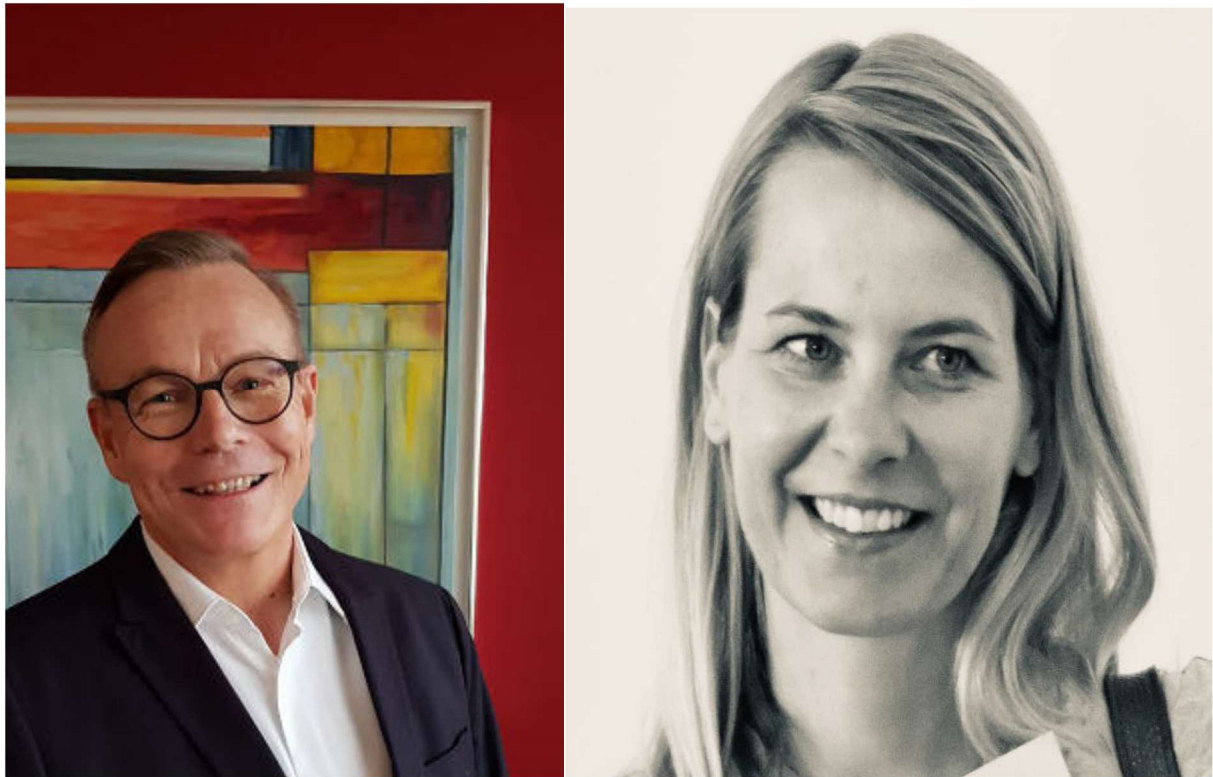
**Zweck der Stiftung ist Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, die Förderung der Bildung und Erziehung und des Umweltschutzes.**

**Weiterer Zweck ist die Beschaffung von Mitteln im Sinne von § 58 Nr. 1 AO für eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts zur Verwirklichung der vorgenannten Zwecke.**

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Zuschüsse an Projekte gemeinnütziger Dritter, durch Spenden und Beiträge (zum Beispiel für die Förderung des Einsatzes von erneuerbaren Energien, für die Aufforstung von Wäldern und für die Armutsbekämpfung und -linderung) sowie für die Durchführung eigener Projekte (zum Beispiel für die berufliche Weiterbildung von Einzelpersonen und Gruppen und die Stipendienvergabe, Aufforstung und Bewirtschaftung von Waldflächen sowie die Renaturierung von Flächen) und Programme (zum Beispiel mit Maßnahmen der Dorfentwicklung vorzugsweise in West-Afrika wie etwa der Versorgung mit Solar- und Windenergie, der Schulfinanzierung und der Verkehrserschließung) mit gemeinnütziger Zielsetzung im Sinne der Satzung.

Neben mir gehören dem Vorstand meine Nichte Dr. Julia Seibert und mein Schwager Fritz Düllmann an.

**Abb. 2: Fritz Düllmann und Dr. Julia Seibert**



Spenden Dritter, für die wir Spendenbescheinigungen erteilen, nehmen wir gerne unter der folgenden Bankverbindung bei der Deutschen Bank Hagen entgegen:

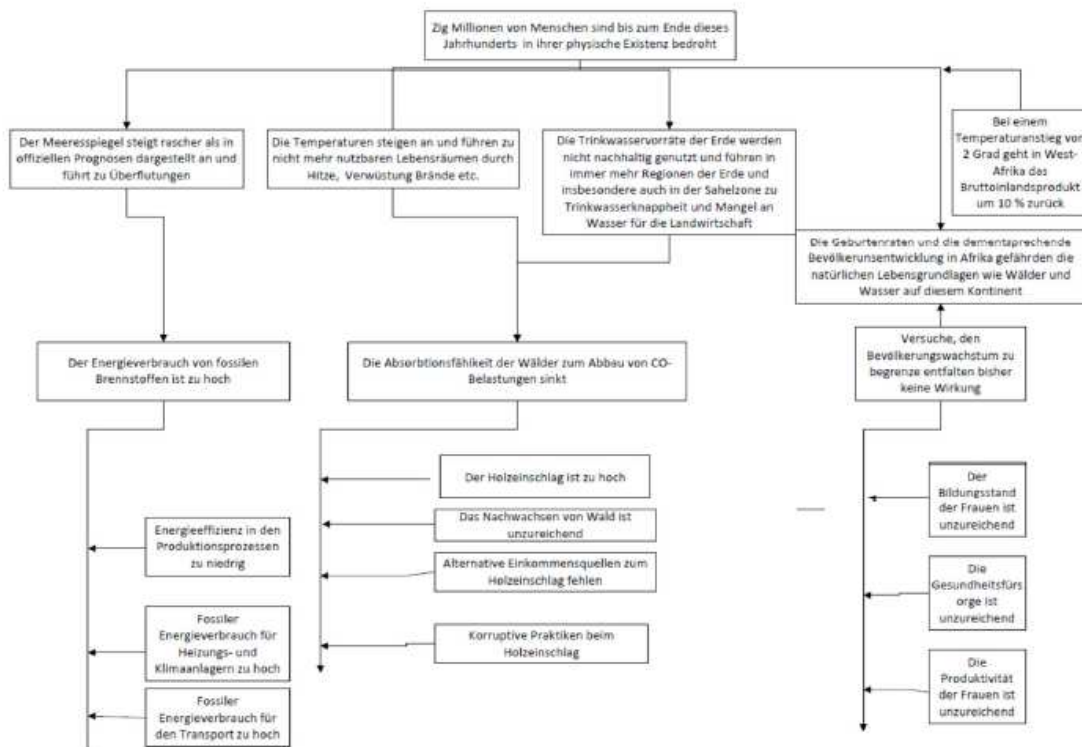
**Hasenritter-Stiftung DE98 4507 0024 0748 0148 00 (BIC: DEUTDEDB450)**

Auf dem Hintergrund unserer beruflichen Entwicklung und unserer Reisen in zahlreiche Entwicklungsländer ist es naheliegend, dass die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit eine hohe Priorität genießt.

**Abb. 3: Begegnungen in Sierra Leone und im Senegal**



Die Menschen in Westafrika waren uns mit ihrer Fröhlichkeit und Herzlichkeit immer persönlich am nächsten. Natürlich kann es entsprechend dem Stiftungszweck auch andere Fördermaßnahmen und andere regionale Schwerpunkte auch in Europa und Deutschland geben.  
 Die aktuelle Bedrohungslage für menschliche Entwicklung schätze ich wie folgt ein:  
 Der Stellung der Frauen in den sich entwickelnden Gesellschaften kommt dabei eine Schlüsselrolle zu: Maßnahmen, die für Frauen Einkommen schaffen oder erhöhen, zugleich den Klimaschutz fördern bzw. sichern und ihre Qualifizierung verbessern, sollten eine hohe Priorität genießen.



## 2020

Bereits vor Gründung der Stiftung habe ich 2020 durch einen Finanzierungsbeitrag an die CDW Stiftung in Kassel 100 Bäuerinnen im Nord-Senegal, die mit Hilfe eine Solarpumpe eine bis dahin verwüstete Fläche von 10 Hektar bewirtschaften, mit einem Betrag von 10.000 € unterstützt.

**Abb. 4: Bewirtschaftung einer bisherigen Brachfläche Im Senegal**



## 2020

Als erste Maßnahme hat die Stiftung die Weiterbildung der als Folge der Corona Pandemie im Hotelgewerbe in Gambia arbeitslos gewordenen Oumie Njie zum LAN-Administrator finanziert. Diese Weiterbildung hatte am 1.12.2020 begonnen und hat nach 6 Monaten mit einem berufsqualifizierenden Abschluss geendet.

**Abb.5: Oumie mit Annegret und Karl-Heinrich in Gambia 2017**



## 2021

Die Stiftung hat mit einem Betrag von 5.000 € ein Aufforstungsprojekt in Venezuela mit Einkommen schaffenden Aktivitäten für die Kleinbauern über die Stiftung Oroverde gefördert.

**Abb. 6: Waldgärten in Venezuela**



In Gambia hat die Stiftung über 2 Stipendien in Höhe von insgesamt 2.000 € für die jungen Frauen Saffiatu Tunkara und Wurry Mendy deren Ausbildung zu Solar Installateurinnen finanziert.

**Abb. 7: Stipendiatin Safiatu Tutara**

1812

**Insight Training Centre**  
45 Kumbo Sillah Drive, Churchill's Town, Brikama Highway, Box 2138 Serrekunda.  
Tel: 220-4599270. Email: insighttrainingcenter@yahoo.com, www.insight.gm

Ref No: ..... (For official use only)



**APPLICATION FOR ENROLLMENT**

Surname / Family Name	First Names	Title
Tunkara	Safiatou	

Sex: Male  Female

Campus: Churchill's Town  Sincha Alagie  Basse

Please indicate if you are:  
 New Student at Insight Training Centre  
 Transferee (New student at Insight Training Centre but with previous certification from another institution)  
 Old Student (continuing) – have previously enrolled and completed a lower certificate / diploma course at Insight Training Centre and will pursue higher certification / diploma in the same course  
 Old Student (shifting) – previously enrolled in a different course and is shifting to or taking a new course

**STEP 1: FILL UP APPLICATION FORM AND SUBMIT TO REGISTRAR FOR EVALUATION**

COURSE APPLIED FOR: Solar Installation

2021

In Hagen hat die Stiftung über eine Baumspende über 5.000 € an den Rotary Club die Wiederaufforstungsbemühungen im Stadtwald Hagen unterstützt.

Abb. 8: Wiederaufforstung in Hagen



### Junge Bäume sollen Klimawandel trotzen

**35 Erwachsene mit Kindern** trafen sich jüngst zu einer Baumpflanzaktion des Rotary am Forstbetriebshof Kurk, um auf den in der Nähe liegenden Waldflächen Bäume zu pflanzen. Unter fachlicher Anleitung kamen in kleinen

Gruppen Esskastanien und Weißtannen in die Erde, besonders robuste Baumarten, welche den Klimawandel gut verkraften sollen. Es wurden rund ca. 275 Bäume gepflanzt, passend zum 275-jährigen Jubiläum der Stadt Ha-

gen. An der Aktion waren alle drei Hagener Rotary-Clubs sowie der Rotaract Club Hagen beteiligt. Ergänzend dazu, wurden im städtischen Hammekepark weitere Parkbäume durch eine Fachfirma gepflanzt.

## 2022

Die Stiftung hat mit einem Betrag von 5.000 € ein Aufforstungsprojekt in Guatemala mit Einkommen schaffenden Aktivitäten für die Kleinbauern über die Stiftung Oroverde gefördert.

Im Senegal hat die Stiftung 2 Frauenprojekte bei der Finanzierung von Bewässerungsmaßnahmen mit Solarpumpen über die CDW Stiftung in Kassel mit 10.000 € gefördert.

### Abb.9 Bewässerungsprojekt mit Solarpumpen Senegal

Die SolarBioFarm in Effoc im südlichen Senegal nimmt Gestalt an. Bei Temperaturen von fast 40 Grad haben Vertreter:innen der Frauenorganisation Diaringa im März den ersten Anbau auf dem Feld der SolarBioFarm vorangetrieben. Mit tatkräftiger Unterstützung der Menschen aus dem Dorf sowie von unseren lokalen Projektpartnern **Casimir Tendeng** und **Omer Diédhiou** von SODEMIR wurde der Boden vorbereitet und die ersten Bäume und Sträucher gepflanzt. Neben nährstoffreichen Moringa-Bäumen werden u.a. auch Zitronen und Ananas angebaut. Die weitere Infrastruktur für die Verarbeitung und Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte soll dieses Jahr aufgebaut werden. Die SolarBioFarm ermöglicht mithilfe von Solarstrom den Aufbau einer lokalen Wertschöpfungskette. So entstehen vor Ort Arbeitsplätze und es werden Einnahmen generiert.

[See translation](#)



## 2023 und 2024

Gemeinsam mit dem einheimischen Projektträger „Women in Liberty und Leadership“ haben wir den Anbau von Gemüse mit Solarunterstützung und der Aufbau eines Gesundheitszentrums für die Frauen des Dorfes Sintet in Gambia mit zunächst 23.000 € unterstützt.

**Abb. 10: Projektplan Dorfentwicklung**

Sintet integrated community projects cost breakdown								
Project Component	Schedule	Costing (Dalasis)			Total in Euros (at1:70)		Comments	
		Units	Unit Cost	Total	€	65.27		
<b>Component 1</b>	Improve water supply at Sintet Women's Garden					€	65.27	rate from
		Borehole	1	D 60,000	D 60,000.00	€	919.26	borehole&casing up to 40m
		Elevated platform	1	D 40,000	D 40,000.00	€	612.84	Welded hollow pipes up to 3m high with finished surface for tanks
		Plastic Tanks	3	D 12,000	D 36,000.00	€	551.56	three plastic tanks, 2000 lt each
		Pump	1	D 40,000	D 40,000.00	€	612.84	capacity of min 10000/hr
		Solar panels	4	D 6,000	D 24,000.00	€	367.70	250 watt each
		Connectors and control	1	D 5,000	D 5,000.00	€	76.60	control panel with connecting cables
		Plumbing & connections	1	D 12,000	D 12,000.00	€	183.85	Pipes, control taps and workmanship
<b>Subtotal</b>				D 217,000.00	€	3,389.92		
<b>Component 2: Healthcare Centre</b>	Accommodation	Building walls	2	D 70,000	D 140,000.00	€	2,144.94	two studio apartments
		Roofing	2	D 150,000	D 300,000.00	€	4,596.29	two studio apartments
		Doors	4	D 10,000	D 40,000.00	€	612.84	one at entrance, one for toilet/studio
		Toilets & Soakaway	2	D 80,000	D 160,000.00	€	2,451.36	two toilets sharing one septic tank for waste water
	<b>Subtotal</b>				D 640,000.00	€	9,805.42	
	Staff	Personel relocation	2	D 10,000	D 20,000.00	€	306.42	relocation of 2 personnel from Greater Banjul area to Sintet village; one nurseOne public health (SRH) personnel
		Training travel and materials	12	D 5,000	D 60,000.00	€	919.26	Travels to AfricMed clinic for training (6trip for each staff)
		Monthly allowance for SRH personnel	24	D 5,000	D 120,000.00	€	1,838.52	Monthly allowance incentive for 12 onths for 2 personnel-needed to keep staff in village as a start while other sources of funding are sought. Ultimate aim is for centre to sustain itself
	<b>Subtotal</b>				D 200,000.00	€	3,064.19	
	Maternity & SRH rooms Refurbishments	Maternity ward	1	D 20,000	D 20,000.00	€	306.42	refurbishment of beds in maternity rooms
		Ceiling	1	D 10,000	D 10,000.00	€	153.21	refurbishment of delapidated ceiling
		Walls	4	D 4,000	D 16,000.00	€	245.14	Plastering works and repainting to make rooms fit for use by women
		Refrigerator	1	D 10,000	D 10,000.00	€	153.21	Needed to keep healthcare products, including vaccines
		SRH consultation rooms	1	D 25,000	D 25,000.00	€	383.02	Confidential environment to encourage women to participate in SRH advice and practice
<b>Subtotal</b>				D 81,000.00	€	1,241.00		
<b>Management &amp; supervision cost</b>						€	1,050.03	
<b>Grand total</b>						€	18,550.57	

**Abb. 11: Frauen von Sintet nach Durchführung des zertifizierten Kurses Unternehmensgründung**



Das sind die Besuchseindrücke vom gemeinsamen Projekt mit der Will-Stiftung und Ihrer Chefin Fatou sowie Ihrem Ehemann, der in Deutschland Wasserbau studiert hat. Fatou stammt aus dem Ort und die Beiden wollen aus diesem Ort ein Modell für Gambia machen. Die Gesamtfläche ist 1 Hektar. Insgesamt nehmen 140 Bäuerinnen teil. Die 2 bis 3 Teilflächen für jede Bäuerin wurden verlost. Gegen Mittag waren ca. 15 Bäuerinnen anwesend. Das Gemüse wird verkauft. Auf dem Bild vom Nachbargrundstück sieht man, wie trocken es dort ist. Bei der Gesundheitsstation finanzieren wir u.a. den Bau von 5 Wohnungen für das Personal, damit in Notfällen immer jemand da ist.

**Abb. 12: Die Organisatoren des Projektes**



**Abb. 13: Die Solaranlage mit Pumpe und Wassertank**



**Abb. 14: Die Felder**



**Abb. 15: Das Nachbargrundstück am gleichen Tage**



**Abb. 16: Die Apotheke des Gesundheitszentrums**



**Abb. 17: Der von uns finanzierte Neubau von Wohnungen für das Personal des Gesundheitszentrums im Rohbau 2024**



**Abb. 18: Neues Wohnhaus für die Hebammen des Gesundheitszentrums mit 5 Wohnungen, im Februar 2026 fertiggestellt**



Abb. 19: Übergabe einer Wohnung an eine begünstigte Hebamme



Abb. 20: Der Hinweis auf die Einweihung und die am Bau beteiligten Institutionen



**Abb. 21: Die Zielgruppe der Dorfbewohner, die zur Einweihung gekommen sind und am Bau beteiligt waren und viele Eigenleistungen erbracht haben**



**Abb. 22: Ansprache der Hasenritter Stiftung**



**Abb. 23: Der Finanzier von der Hasenritter Stiftung, die Organisatoren von der Will Stiftung, die Chefin für die Regionalen Gesundheitszentren und ein Gemeindevertreter**

